

TERMINE



Schloß Holte-Stukenbrock

**Kino: Greatest Showman** (ab 6 J.), 19.50, Rhythmus-Filmtheater (Realschul-Aula), Tel. (0171) 5 25 56 97.

**Sauna-Oase**, gemischte Sauna, 13.00 bis 22.45, Gartenhallenbad, 7.00 bis 22.00, Am Hallenbad 1, Tel. 46 80.

**Wochenmarkt**, 13.30 bis 17.30, Holter Kirchplatz.

**Diakonie-Pflegestation**, 11.00 bis 12.00, Sprechstunde, Tel. (05207) 9 57 77 21 50.

**Stadtverwaltung**, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Tel. 89 05-0.

**Volkshochschule**, 9.00 bis 12.00, Kirchstr. 2, Tel. 9 17 40.

**Stadt SHS**, 8.00 bis 12.00, Annahme von Elektronikschrott und Kartonagen, Bauhofgelände, Alte Spellerstr. 22.

**Diakonie Gütersloh**, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel. (05241) 98 67 41 00, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

**DRK Soziale Dienste**, Häusliche Pflege, Sprechzeiten 14.00 bis 15.00, Hauptstraße 38.

**Caritas-Sozialstation**, Sprechstunde, 9.00 bis 13.00, Holter Kirchplatz 17, Tel. 65 86.

**Truppenübungsplatz**, durchgehend geschlossen.

NOTDIENSTE

Apotheken

**Schloß Holte-Stukenbrock**, Hubertus-Apotheke, Bahnhofstr. 58, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (05207) 92 12 23.

**Infos zu den nächsten diensthabenden Apotheken unter Tel. (08 00) 0 02 28 33, unter www.akwl.de**

Wir sind für Sie da!

**Lokalredaktion**  
**Schloß Holte-Stukenbrock**  
Holter Kirchplatz 21 – 23  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
shs@nw.de

Geschäftsstelle

Tel. (05207) 95 55 10  
Fax (05207) 95 55 28

Sabine Kubendorff (sk)

Tel. (05207) 95 55-21  
sk@nw.de

Birgit Guhlke (big)

Tel. (05207) 95 55-22  
big@nw.de

Gunter Held (guh)

Tel. (05207) 95 55-23  
guh@nw.de

Sigurd Gringel (gri)

Tel. (05207) 95 55-24  
gri@nw.de

Polizisten führen Gruselkomödie auf

**Gewinnspiel:** Die Neuen Westfälische verlost Karten für Aufführungen Ende April

■ **Schoß Holte-Stukenbrock** (guh). Die Dance-Company der Polizei NRW macht Theater – und das komplett ehrenamtlich seit 25 Jahren. Gezündet hatte sich die Gruppe in der Polizeischule in Stukenbrock-Senne. Die Erlöse der Vorstellungen werden der Polizeistiftung und verunglückten Kollegen zur Verfügung gestellt. Für das Stück im Jubiläumsjahr haben sich die Polizisten das Musical „Die Addams Family“ ausgesucht. Aufgeführt wurde das Stück bereits in Hövelhof und in Bad Dürrenheim. Und weil das Publikum so begeistert war, gibt es noch zwei Zusatzveranstaltungen. Die Company führt das Stück auf der Bühne des Detmolder Sommertheaters auf. Für beide Aufführungen hat Landrat Axel Lehmann die Schirmherrschaft übernommen.

Am Samstag, 28. April, kann sich ab 19.30 Uhr humorvoll gegesult werden, am Sonntag, 29. April, geht es bereits um 15.30 Uhr los. Für die Vorstellungen verlost die *Neue Westfälische* 3 x 2 Karten, wobei die Gewinner es sich ausuchen können, welche Vorstellung sie besuchen. Zur Vorstellung am Sonntag kommt auch NRW-Innenminister Herbert Reul. An diesem Tag wird auch der Scheck aus den

Einnahmen der Herbstveranstaltungen an die Polizeistiftung überreicht.

Zur Aufführung am Samstag kommt Staatssekretär Jürg Matthias. Der Landrat des Kreises Viersen bekommt einen Scheck für die verletzten Polizisten und die Familie der getöteten Polizistin als Opfer eines schweren Unfalls auf der Autobahn bei Viersen.

Die Addams-Family ist bizarr und verschroben, besitzt ein Haus im New Yorker Central Park und beschäftigt ein Monster als Butler. Tochter Wednesday ist erwachsen geworden und hat sich in einen ganz normalen Jungen verliebt. Das finden nicht alle Familienmitglieder gut. Doch Onkel Fester hat sich vorgenommen, die Liebenden zusammenzubringen. Auch wenn er sich dazu der Hilfe verstorbener Ahnen bedienen muss. Doch dann kommen die Eltern des Jungen zum Antrittsbesuch...

Wer an der Verlosung der Karten teilnehmen möchte, sollte zum Telefon greifen. Die Gewinnspiel-Hotline ist am heutigen Freitag geöffnet von 6 bis 23.59 Uhr. Die Telefonnummer lautet: (0 13 78) 40 30 55. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk.



Der Lebende und die Toten: Alina Meyer (v. l.), Peter Keil, dazwischen Joachim Peters als Onkel Fester, dann Andreas Gäbel und Tobias Frank.

FOTO: DANCE COMPANY

Samstag heulen wieder die Sirenen

**Probealarm:** Wie die Tonfolge zu interpretieren ist und welche Apps empfohlen werden

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (NW). Um kurz nach nach 12 Uhr wird es am kommenden Samstag im Kreis Gütersloh wieder laut: Der fünfte Probealarm zur Warnung vor Gefahren findet statt. Der Probealarm wird durchgeführt, um die Bedeutung der Sirenen signale weiter bekannt zu machen. Daher wird zunächst der auf- und abschwellende Ton „Warnung vor Gefahren“ erfolgen und eine Minute lang zu hören sein. Nach einer Minute Ruhe folgt dann der Ton

zur Entwarnung: eine Minute gleichmäßiger Dauerton. Im Jahr 2017 hat es bereits mehrere solcher Probealarme gegeben.

Die Sirenen dienen dazu, die Bevölkerung auf plötzlich auftretende Gefahren aufmerksam zu machen. Dies kann zum Beispiel bei Unfällen mit giftigen Stoffen oder Bränden der Fall sein. Ertönt der auf- und abschwellende Warnton, sollen die Bürger das Radio (Radio Gütersloh, 107,5 MHz, / 106,8 MHz, 95,9 MHz) einschalten und auf Informationen der Warn-Apps „NINA“ und „BIWAPP“ achten. So erhalten sie konkrete Informationen zu den Gefahren und möglichen Verhaltensweisen. Die Apps können kostenfrei aus dem Internet über App-Store, Google Play-Store und Microsoft App-Store auf das Handy heruntergeladen werden. Je nach Einstellung können über die App auch zusätzliche Informationen des Deutschen Wetterdienstes abgerufen werden.

Weitere Informationen zur Sirenenwarnung sowie zu den Warn-Apps gibt es auf der Internetseite des Kreises Gütersloh unter:

[www.kreis-guetersloh.de/sh/warnkonzept](http://www.kreis-guetersloh.de/sh/warnkonzept)

LOKALSPORT ■ LOKALSPORT ■ LOKALSPORT ■ LOKALSPORT

„Jede Sportart braucht Leitbilder“

**Interview:** Wassersportler Kai Schirmer ist Trainer der DLRG-Ortsgruppe und des SSC '90. Im Gespräch schildert der 30-jährige die Probleme bei der Nachwuchsgewinnung

*Herr Schirmer, wie sieht die derzeitige Nachwuchssituation beim SSC '90 und der DLRG-Ortsgruppe Schloß Holte-Stukenbrock aus?*

**KAI SCHIRMER:** In der DLRG verzeichnen wir gerade einen großen Zuwachs an Kindern um die zehn Jahre. Das hängt vor allem damit zusammen, dass die Ortsgruppe in Augustdorf ihre Trainingszeiten verringert hat. Das bringt eine große Fluktuation mit sich. Allerdings bereiten sich die wenigsten Kinder tatsächlich für den Wettkampfsport vor und trainieren dementsprechend etwa einmal in der Woche. Beim SSC dagegen steht eher der Leistungssport im Fokus. In beiden Vereinen haben wir jedoch einen größeren Teil, der sowohl die Trainingsbeteiligung als auch die Trainingsintensität vermissen lässt.

*Wie hat sich die Situation in Bezug auf den Nachwuchs und dessen Gewinnung in den vergangenen Jahren verändert?*

**KAI SCHIRMER:** Mit der Einführung des achtjährigen Abiturs ist die schulische Belastung gestiegen. Dadurch schicken die Eltern ihre Kinder nicht mehr in die Vereine. Das macht uns gerade zu schaffen. Hinzu kommen zwei einschneidende Erlebnisse im Kindes- und Jugendalter, die traditionell mit einem großen Mitgliederschwund verbunden sind. Zum einen der Wechsel von der Grundschule auf die weiterführende Schule. Und dann zum anderen vor allem der Wechsel von Mittelstufe in die Oberstufe oder die Ausbildung.

*Welche Schwierigkeiten treten bei der Nachwuchsgewinnung speziell im Rettungs- und Schwimmsport auf?*

**KAI SCHIRMER:** Ein großer Faktor ist sicherlich die Beliebtheit der Sportarten, verbunden mit dem medialen Interesse. Das hat vor allem im Schwimmsport hierzulande eindeutig nachgelassen. Es gibt kaum bekannte deutsche Schwimmer.

*Wie sieht es beim Ehrenamt aus?*

**KAI SCHIRMER:** Ehrenamtliche Helfer zu gewinnen, die zum Beispiel auf Wettkämpfen als Kampfrichter fungieren oder den Verein anderweitig unterstützen, ist deutlich schwerer. Dabei sind wir auf die Ehrenamtler angewiesen. Meistens sind es die Eltern der aktiven Schwimmer, die diverse Aufgaben in den Vereinen übernehmen. Wenn jedoch der Nachwuchs fehlt, dann bleiben über kurz oder lang auch diese Eltern aus. Daran entwickelt sich dann ein Teufelskreis. Momentan ist es so, dass, vor allem beim SSC viel Arbeit auf nur wenigen



Prüfender Blick auf die Stoppuhr: Nach seiner Karriere als aktiver Wassersportler, steht Kai Schirmer als Trainer am Beckenrand.

FOTO: SEBASTIAN BEEG

Schultern verteilt ist.

*Was können Vereine aus Ihrer Sicht dagegen tun?*

**KAI SCHIRMER:** Sehr viel. Zunächst einmal müssen die Vereine die Soft-Skills herausstellen, die mit einer Mitgliedschaft in einem Sportverein erworben werden. Vor allem die soziale Komponente spielt eine große Rolle, auch in Individualsportarten wie dem Schwimm- oder Rettungssport. Damit verbunden sind natürlich die Freundschaften die daraus entstehen. Aus persönlicher Sicht haben mich diese Soft-Skills zu dem gemacht, der ich heute bin. Zudem habe ich meine besten Freunde durch den Sportverein kennengelernt. Darüber hinaus müssen die Vereine offensiv mit den gesundheitlichen Vorteilen des Sports werben.

*Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang erfolgreiche Sportler?*

**KAI SCHIRMER:** Eine unfassbar große Rolle. Denn mit dem Erfolg kommt die dringende benötigte Aufmerksamkeit. Die USA etwa bringen immer wieder bedeutende Athleten wie Mark Spitz, Michael Phelps oder Caeleb Dressel hervor. Das lockt die Jugend. Jede Sportart braucht diese Leitbilder. Das ist essenziell, gerade für die Individualsportarten.

*Welche Herausforderungen kommen aus Ihrer Sicht in Zukunft auf die Vereine zu?*

**KAI SCHIRMER:** Schon jetzt beobachten wir in beiden Vereinen, dass immer weniger Kinder schwimmen können. Das führe ich auf einen Wandel der Gesellschaft zurück. Die digitalen Medien haben den

Bewegungsdrang der Kinder eingeschränkt. Es wird eine große Herausforderung für alle Vereine, die junge Generation in Bewegung zu versetzen, zu motivieren und das Bewegungsverständnis zu vermindern.

*Wie schätzen Sie abschließend die langfristige Entwicklung ein?*

**KAI SCHIRMER:** Aus meiner Sicht geht der Technologieeinfluss langsam zurück. Die Menschen legen ihren Fokus mittlerweile wieder mehr auf die Fitness. Es hat einen Ruck durch die Gesellschaft gegeben, was Ernährung und sportliche Betätigung angeht. Ich hoffe, dass wir auch im Rettungs- und Schwimmsport davon in Zukunft profitieren.

Das Gespräch führte Sebastian Beeg

Zur Person Kai Schirmer

◆ Kai Schirmer (Jg. 1988), ist Trainer des SSC '90 Schloß Holte-Stukenbrock, sowie technischer Leiter und Trainer der hiesigen DLRG-Ortsgruppe.

◆ In seiner aktiven Zeit wurde der Schloß Holte-Stukenbrocker unter anderem Europa- und Weltmeister.

◆ Neben dem Studium ist der ehemalige Sportsoldat Assistent der DLRG-Bundestrainerin.

Aufruf

◆ Welche Erfahrungen haben Sie in Ihren Sportvereinen mit den Themen Nachwuchs und Ehrenamt gemacht? Melden Sie sich bei Ihrer NW-Lokal-sportredaktion unter: [lssh@nw.de](mailto:lssh@nw.de)

Aufstieg vorzeitig gesichert

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (seb). Die vierte Herrenmannschaft des TTSV Schloß Holte-Sende hat den frühzeitigen Aufstieg in die 1. Tischtennis-Kreisklasse perfekt gemacht. Am vorletzten Spieltag der 2. Kreisklasse besiegten die TTSV-Herren den TV Einigkeit Langenberg III an heimischer Platte mit 9:7.

Verlass war dabei auf die Doppelstärke der Gastgeber. Die Paarungen Julian Herrmann/Hans-Peter Schauen (3:0), Maximilian Reimer/Dirk Zahoryko (3:0) und

André Rabsch/Thomas Fuchs (3:1) besorgten die zeitweilige 3:0-Führung. Für weitere Zähler sorgten in der Folge Zahoryko (3:2), Rabsch (3:2, 3:1), Fuchs (3:0, 3:1) und die Paarung Herrmann/Schauren (3:2).

Am Mittwoch, 11. April, geht es für die Viertvertretung des TTSV zum Tabellenführer SC Wiedenbrück IV. In dem Spitzenspiel der 2. Kreisklasse haben die Holter um Kapitän Fuchs noch die Möglichkeit die Meisterschaft perfekt zu machen.

Sportabzeichen 2018

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (seb). Ob jung oder alt, ob mit Vereinsmitgliedschaft oder ohne, jeder kann das Deutsche Sportabzeichen machen. Aus jeder der vier Disziplingruppen, die sich an den vier motorischen Grundfertigkeiten Koordination, Kraft, Ausdauer, und Schnelligkeit orientieren, muss eine Leistung in einer frei gewählten Disziplin erbracht werden.

Am Montag, 30. April, starten das Training und die Abnahme des Sportabzeichens in Schloß Holte-Stukenbrock. Bis

Mittwoch, 11. Juli, nimmt das Sportabzeichenteam des Stadt-sportverbandes Schloß Holte-Stukenbrock die sportlichen Leistungen jeweils montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr im Stadion am Ölbach ab. Vom 16. Juli bis zum 17. September erfolgt das Training und die Abnahme dann nur montags von 18 bis 20 Uhr.

Die Verleihung der Sportabzeichen findet dann im feierlichen Rahmen Ende Februar 2019 statt. Weitere Informationen unter der Adresse: [ssv-shs.de](mailto:ssv-shs.de)

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 27 oder Fax (05 21) 5 55-6 31

